



Niederschrift

über die
1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am 24.11.2016
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Doris Brandt	Vertretung für Abg. Bernd Wölbern
Abg. Reinhard Bussenius	
Abg. Lothar Cordts	
Abg. Dr. Karsten Hoffmann	
Abg. Dr. Heinz-Hermann Holsten	
Abg. Michaela Holsten	
Abg. Kerstin Klabunde	
Abg. Hans-Jürgen Krahn	Vertretung für Abg. Jan-Christoph Oetjen
Abg. Volker Kullik	
Abg. Hartmut Leefers	
Abg. Reinhard Lindenberg	
Abg. Frank Peters	
Abg. Erika Schmidt	

Interessenvertreter

Herr Ralph Lindemann	
Frau Cordula Mielke	bis TOP 4
Herr Herbert Renken	bis TOP 7

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
Kreisrat Sven Höhl
VA Stefan Raatz
VA Christina Bonke
KA Detlev Bolz

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 4 Sanierungskonzept Gymnasium und Berufsbildende Schulen Bremervörde
Vorlage: 2016-21/0042
- 5 Aufbau einer Bildungsregion Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0043
- 6 Betreuung von Schulbibliotheken; hier: Bibliothek des Ratsgymnasiums Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2016-21/0044
- 7 Umgang mit gekündigten Verwaltungsvereinbarungen zur Finanzierung gemeindlicher Gymnasialangebote, hier: Anbau eines Abstellraumes an die Turnhalle des Gymnasiums Sottrum
Vorlage: 2016-21/0045
- 8 Haushaltsplan 2017
Vorlage: 2016-21/0046
- 9 Anfragen

b) nichtöffentlicher Teil

- 10 Berichte und Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Leefers eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Presse und die Zuhörer.

Vorsitzender Leefers stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Änderungswünsche oder -notwendigkeiten zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Erster KR Dr. Lühring weist die vom Kreistag in den Schulausschuss bestellten Vertreter der Lehrerschaft und der Arbeitnehmer auf ihre Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG hin.

Erster KR Dr. Lühring berichtet, dass der stellvertretende Schulleiter der Berufsbildenden Schulen in Bremervörde, Herr Lars Leminski, sein Amt zwischenzeitlich angetreten habe. Der neue stellvertretende Schulleiter des Ratsgymnasiums Rotenburg, Herr Jonas Kruse, sei zum 01.02.2017 bestellt worden.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Sanierungskonzept Gymnasium und Berufsbildende Schulen Bremervörde**
Vorlage: 2016-21/0042

Erster KR Dr. Lühring weist auf die Beratungen des Ausschusses für Hoch- und Tiefbau vom 27.11.2015 zur Untersuchung des Gebäudebestandes hin. Zu berücksichtigen sei bei einer Entscheidung über Sanierung oder Neubau auch die Außenstelle der BBS Bremervörde im ehemaligen PTA-Gebäude.

Frau Dr. Hilgenstock und **Herr Spitra** vom Büro Drees und Sommer stellen die Untersuchungsergebnisse mit der beigefügten Präsentation vor.

Kreisrat Höhl weist angesichts der im Vergleich zu bisherigen Investitionen des Landkreis sehr hohen Kosten auf die Notwendigkeit einer weiteren Detailplanung hin. Auch die rückläufigen Schülerzahlen seien zu berücksichtigen. Im Vergleich zu einer Sanierung ziehe ein Neubau einen sehr hohen Abschreibungsbedarf zu Lasten künftiger Haushalte nach sich.

Abg. Kullik schlägt vor, den anwesenden Schulleitern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Das nach der Untersuchung vorgesehene Zieldatum Einzug 2024 sei nach seiner Auffassung deutlich zu spät.

Auf eine Frage des **Abg. Bussenius** antwortet **Kreisrat Höhl**, Einzelheiten der Finanzierung könnten erst nach einem Beschluss zu Neubau oder Sanierung festgelegt werden. Hinzuweisen sei auch auf den bei anderen kreiseigenen Schulen bestehenden Investitionsbedarf.

Erster KR Dr. Lühring sagt, das der Untersuchung zu Grunde gelegte Raumprogramm müsse in Zusammenarbeit mit den Schulen insbesondere hinsichtlich der Anzahl der Nebenräume und einer sinnvollen Zuordnung zur Erzielung von Synergieeffekten überarbeitet werden.

Abg. Brandt hält einen Zeitraum von acht Jahren bis zur Fertigstellung für nicht zumutbar und weist auf die Notwendigkeit eines ordnungsgemäßen Schulbesuches während der Sanierungs- bzw. Bauphase hin.

Abg. Peters sagt, nach seiner Kenntnis seien in Raumprogrammen vorgesehene Räume nicht immer zur Gänze erforderlich.

Auf einen Beschluss des Raumprogramms, so **Erster KR Dr. Lühring**, sei aus zeitlichen Gründen verzichtet worden, zumal sich Verwaltung und Schulen einig gewesen seien. Im Hinblick auf die errechneten Kosten sei es aber sinnvoll, das Programm auch unter Einbeziehung der prognostizierten Schülerzahlen noch einmal zu überprüfen.

Abg. Cordts ist der Auffassung, ein Neubau sei die flexiblere Variante für einen zeitgemäßen Unterricht.

Abg. Klabunde sagt, die derzeit bestehenden Unwägbarkeiten seien erst nach der Beauftragung eines Projektsteuerers zu klären.

Frau Witassek und **Herr Löffler** stellen in einer Sitzungsunterbrechung die Angelegenheit aus Sicht der Schulleitungen dar und sprechen sich für einen Neubau aus.

Frau Mielke verlässt die Sitzung um 16:45 Uhr.

Auf Fragen der **Abg. Lindenberg** und **Kullik** antwortet **Frau Bonke**, bei der Auswahl des Projektsteuerers werden nicht primär wirtschaftliche Gesichtspunkte ausschlaggebend sein. Hohe Wichtigkeit hätten entsprechende Referenzprojekte. Für eine Baugrunduntersuchung wie auch eine Bauvoranfrage müsste zunächst Klarheit über die Einzelheiten des Vorhabens bestehen.

Beschluss:

1. Das zukünftige Raumprogramm für das Gymnasium und die Berufsbildenden Schulen Bremervörde wird gemeinsam mit den Schulen überarbeitet, Funktionszusammenhänge zwischen den Räumen definiert und möglichst viele Synergien zwischen den Schulen angestrebt.
2. Die Leistung eines Projektsteuerers wird ausgeschrieben und für die erste Projektstufe beauftragt.
3. Die dringlichsten Sicherheitsmängel in den beiden Schulen werden zeitnah beseitigt oder kompensiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Frau Bonke sagt auf Anregung der **Abg. Brandt** zu, den Fraktionen jeweils eine Ausfertigung des Gutachtens des Büros Drees und Sommer zur Verfügung zu stellen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Aufbau einer Bildungsregion Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2016-21/0043

Herr Schütz als Bildungskordinator des Landkreises stellt mit der als Anlage beigefügten Präsentation den Sachstand beim Aufbau der Bildungsregion vor.

Abg. M. Holsten hält die Einbeziehung der Ausbildungsbetriebe für wichtig.

Abg. Dr. Holsten empfiehlt, die frühkindliche Bildung mehr in den Blick zu nehmen.

Erster KR Dr. Lühring weist auf die vorhandenen sehr guten Strukturen des Jugendamtes in diesem Bereich hin.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Betreuung von Schulbibliotheken; hier: Bibliothek des Ratsgymnasiums Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2016-21/0044

Beschluss:

Vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln wird das Budget des Ratsgymnasiums Rotenburg ab dem 01.01.2017 bis auf weiteres um jährlich 18.000 Euro mit der Zweckbindung „Zuschuss Förderverein für Bibliothekskraft“ erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Umgang mit gekündigten Verwaltungsvereinbarungen zur Finanzierung gemeindlicher Gymnasialangebote, hier: Anbau eines Abstellraumes an die Turnhalle des Gymnasiums Sottrum**
Vorlage: 2016-21/0045

Abg. Krahn weist auf den Antrag des Gymnasiums Sottrum auf Einrichtung einer offenen Ganztagschule hin und beantragt, in den Haushalt des Landkreises einen Betrag von 500.000 Euro für die anteilige Finanzierung der Mensa einzustellen.

Abg. Cordts sagt, die Kosten für den Bau des Abstellraumes sollten übernommen werden. Gleichzeitig solle die Verwaltung beauftragt werden, in Gesprächen mit den Samtgemeinden Tarmstedt und Zeven eine Veränderung der bestehenden Vereinbarungen zu erreichen.

Erster KR Dr. Lühring weist auf die Historie der Vereinbarungen hin. Die Interessenlage habe sich in den vergangenen Jahren gewandelt. Eine Übernahme der vollen Kosten für Schulbaumaßnahmen nach den Vereinbarungen sei besonders im Hinblick auf die Finanzierung aller anderen Schulbaumaßnahmen im Landkreis aus der Kreisschulbaukasse nicht mehr vertretbar. Auch seien Investitionen nur im Einvernehmen mit dem Landkreis von diesem zu finanzieren. Bis zur nächsten Schulausschuss-Sitzung werde eine grundsätzliche Einigung mit den beiden Samtgemeinden angestrebt.

Vorsitzender Leefers spricht sich für die Besprechung des Antrages von Herrn Krahn in den Fraktionen und einen Beschluss im Finanzausschuss aus.

Erster KR Dr. Lühring weist auf Nachfrage der **Abg. Brandt** auf den bisher noch nicht entscheidungsreifen Antrag zum Bau der Mensa hin.

Abg. Kullik hält eine Besserstellung von zwei Samtgemeinden bei der Finanzierung von Schulbauten für nachteilig. Richtig sei eine Behandlung des Antrages des Abg. Krahn im Finanzausschuss.

Beschluss:

Vor der Erteilung weiterer Einvernehmen zu Investitionsmaßnahmen nach den gekündigten Verwaltungsvereinbarungen mit den Samtgemeinden Sottrum und Tarmstedt ist zunächst der grundsätzliche Umgang mit diesem Thema einschließlich möglicher Folgen für die sog. Restguthaben nach der Kreisschulbaukasse mit den beiden Samtgemeinden zu erörtern. Eine grundsätzliche Entscheidung wird für das Frühjahr 2017 angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Herr Renken verlässt die Sitzung um 17.40 Uhr.

Punkt 8 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2017**
Vorlage: 2016-21/0046

Frau Bonke weist auf notwendige Änderungen für das Gymnasium und die Berufsbildenden Schulen in Bremervörde für Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen sowie bei den Kosten für Sanierung bzw. Neubau hin. Die Änderungen sind als Anlage beigefügt.

Abg. Kullik sagt, es handle sich um Erhaltungsinvestitionen in den Altbestand. Daher werde er sich der Stimme enthalten.

Beschluss:

Für die weiteren Beratungen zum Haushaltsplan 2017 werden die Planansätze der vorgenannten Produkte mit den in der Sitzung besprochenen Änderungen empfohlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

Punkt 9 der Tagesordnung: **Anfragen**

Erster KR. Dr. Lühring sagt auf eine Frage des **Abg. Lindenberg**, die Haushaltssitzung des Schulausschusses im Herbst habe aus zeitlichen Gründen bisher immer in Rotenburg stattgefunden. Er nehme die Anregung für eine kommende Schulausschuss-Sitzung in Bremervörde auf.

Abg. Dr. Holsten bittet um Berücksichtigung der Planungsphasen für die Schulgebäude in Bremervörde bei der Terminierung des Schulausschusses.

b) nichtöffentlicher Teil

Punkt 10 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Es liegen keine Berichte oder Anfragen vor.

Vorsitzender Leefers schließt die Sitzung um 17.50 Uhr.

gez. Leefers

Vorsitzender

gez. Dr. Lühring

Erster Kreisrat

gez. Bolz

Protokollführer